



Blick vom Kirchturm

Juni
Juli
August
2022

Bibelwoche
26. - 29.6.2022



Wir sind für Sie da

Pfarrer:

Daniel Steffen Schwarz

Tel.: 09574/4315 danielsteffen.schwarz@elkb.de
Tel.: 0176 84222889

Sprechzeit für Gemeindeglieder:

Mittwoch von 9 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Jugendreferent:

Torsten Backer

Tel. 09571 9476371 torsten.backer@elkb.de

Tel.: 0176 42011090

Pfarramt:

Manuela Carl

Tel.: 09574/4315 pfarramt.redwitz@elkb.de

Öffnungszeiten:

Di. 16.00 - 18.00 Uhr

Mi. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr

www.redwitz-evangelisch.de

Vertrauensfrau**KV Redwitz:**

Michaela Brief

Tel.: 09264/7214 michaela.brief@web.de

Vertrauensfrau**KV Obristfeld:**

Claudia Daumann

Tel.: 09574/4054 claudiadaumann@gmx.de

Evang. Kindertagesstätte**Grünschnabel:****Kinderkrippe:**

Leitung: Angelika Zapfe

Tel.: 09574/9117 www.kita-gruenschnabel-redwitz.de

Tel.: 09574/654594 kita.gruenschnabel.redwitz@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengem. Obristfeld: IBAN: DE64 7835 0000 0000 0710 84

Spendenkonto der Kirchengem. Redwitz: IBAN: DE84 7835 0000 0000 0700 45

Zentrale Diakoniestation Michelau: Tel. 09571/971717

Der Gemeindebrief ist eine Lebensäußerung der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Redwitz und Obristfeld. Verantwortlich: Pfarrer Daniel Steffen Schwarz. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an das Pfarramt erklären. Der Gemeindebrief wird für ein Jahr auch im Internet veröffentlicht.



Grüß Gott, liebe Gemeinde,

endlich ist es wieder Sommer. Wahrscheinlich freuen sich die meisten von uns darüber, dass es wieder warm ist und wir uns draußen aufhalten können. Wenn es das Wetter zulässt, findet in diesem Jahr auch wieder unsere Bibelwoche draußen statt. Ich habe Pfarrer Heinz Bogner gewinnen können, wieder zu uns zu kommen und zur wichtigsten Person des Neuen Testaments zu uns zu sprechen. Sie wissen bestimmt alle, wer das ist. Näheres erfahren Sie in jedem Fall auf Seite 13.

Zudem freue ich mich, dass wir auch wieder Gemeindefest feiern können. Am 10. Juli 2022 ist es soweit. Die Kirchengemeinden Redwitz und Obristfeld feiern gemeinsam im Garten des Gemeindehauses. Es ist schön, dass das in diesem Jahr wieder möglich ist.

In dieser Ausgabe werden Sie zudem über unseren neuen Godi-Chor informiert. Wir suchen für ihn noch Sängerinnen und Sänger. Es ist ein Projektchor. Das heißt, dass er sich zur Probe für Auftritte in verschiedenen Gottesdiensten punktuell trifft. Näheres erfahren Sie auf Seite 20.

Außerdem blicken wir in dieser Ausgabe auf die Konfirmationen in Redwitz und Obristfeld zurück. Diese konnten gottlob wieder unter relativ normalen Bedingungen gefeiert werden. Auch einen Bericht vom nur alle drei Jahre stattfindenden Kirchentag (auch der diesjährige war nochmal um ein Jahr verschoben worden) werden Sie finden. Wir sind froh und unserem Herrn und Heiland dankbar, dass wieder mehr an Gemeindeleben möglich ist als in den 24 zurückliegenden Monaten. Er segne uns auf unserem Weg zurück ins Gemeindeleben.

Ich freue mich Sie wiederzusehen und grüße Sie alle ganz herzlich als
Ihr Pfarrer Daniel Steffen Schwarz



Und Gott sah an, alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Genesis 1,31

Letztens ist mir der Begriff der „Grünkraft“ untergekommen. Sie kennen das Wort nicht ? Das macht nichts, das ging mir genauso. Doch obwohl ich das Wort nicht kannte, habe ich direkt Positives mit ihm assoziiert. Denn die Farbe Grün, sie steht ja für das Leben, für alles das, was lebt und gedeiht. Pflanzen sind grün. Wir erfreuen uns am satten Grün der Bäume und am zarten Grün sprießender Grashalme. Die Farbe Grün „entstresst“, beruhigt und entspannt, las ich in einer Farbenlehre auf einer Internetseite. Weil Grün „entstresst“, gehen viele von uns auch gerne „ins Grüne“, um dort Erholung zu finden. Hier im Grünen, im Wald, im Garten, im Biotop kann unsere Seele aufatmen, da kann unser Körper Sauerstoff tanken, da kommen wir, wenn alles gut geht und uns kein KFZ stört, zur Ruhe.

Der Begriff der Grünkraft stammt von der Äbtissin und Komponistin Hildegard von Bingen (1098-1179). Er bezeichnet eine Grundkraft, die der gesamten Natur, also Menschen, Tiere, Pflanzen und Mineralien innewohnen soll. Die in Allem steckende Grundkraft ist nach Ansicht der Äbtissin die Grundlage einer Heilung. Die Grünkraft wird nach Hildegard von Bingen durch monotone Tätigkeiten geschwächt, kann aber ihrer Ansicht nach durch Aufenthalt in der Natur, zum Beispiel Wandern, aufgefrischt werden.

Das wusste dann später auch Paul Gerhardt und schrieb 1653 eines der schönsten Sommer-, Natur- und Grünkraftlieder, die ich kenne: „Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerszeit an deines Gottes Gaben, schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.“

Ja, liebe Gemeinde, den Sommer in einer ländlichen Gegend verleben zu dürfen ist schön. Denn wir hier in Redwitz, Obristfeld und den zugehörigen Orten sind nah dran an der Natur, nah dran an der Grünkraft. Wir brauchen nur ein paar Meter zu gehen und schon sind wir mittendrin in Gottes schöner Schöpfung. Die Natur hat Gott gemacht und sie uns geschenkt, damit wir uns an ihr erfreuen können. Und er hat sie gut gemacht für uns, ja sogar sehr gut, wie wir in Genesis 1 lesen können. Wir riechen den Duft des Harzes der Nadelbäume im Wald. Wir hören hin auf die Klänge und die Töne der Natur, wir erkennen den Rhythmus der Natur, nehmen das Vogelgezwitscher wahr und die im leichten Sommerwind raschelnden Blätter der Laubbäume. Wir fühlen die Sonne mit ihrer Wärme und ihrem Licht auf unserer Haut. Endorphine werden freigesetzt.

Wir nehmen die Blumen und Pflanzen mit ihren leuchtend schönen Farben in den Blick. Im Grünen, in Gottes Schöpfung zu sein, die Grünkraft zu genießen, tut uns gut, liebe Brüder und Schwestern. Wir atmen auf. Wir tanken auf. Wir dürfen einfach sein und müssen nichts im Grünen. Wir leben auf.

Wenn wir uns gestresst fühlen und beladen und verspannt, folgen wir deshalb am besten dem Impuls von Paul Gerhard, gehen aus und suchen die Freude und die Grünkraft der Natur, die sehr gute Schöpfung Gottes. Gott segne uns dazu. Amen.



An Himmelfahrt feierte Lektor R.Scholz seinen letzten Gottesdienst.

Regelmäßige Veranstaltungen

Regelmäßige Veranstaltungen

-bitte auf Grund aktueller Corona-Lage immer kurzfristig erfragen –

Kinder und Jugendliche:

„Sonntagskinder“ – Kindergottesdienst (5-12 Jahre)

nächste Termine 26.06. und 24.07., immer zweiwöchentlich, 10.00 Uhr-11.00 Uhr

nicht in den Ferien

Jungschar (für 5-12 Jahre):

jeden Freitag, 17.45-19.15 Uhr im ev. Gemeindehaus (außer Schulferien)

Das aktuelle Programm findet ihr immer im Schaukasten und auf unserer Homepage

Kleingruppen und Hauskreise:

Montag (wöchentl.), 19.00: Hauskreis „Oase“ im ev. Gemeindehaus
Kontakt: F. Ullrich (Tel. 09574/80218)

Mittwoch (wöchentl.), 19.30 Uhr Hauskreis im ev. Gemeindehaus, kleiner Saal

Kontakt: G. Horn (Tel. 09266/9718)

Chöre: gegenwärtig beginnen alle Chöre wieder, bitte bei Interesse im Pfarramt melden

Montag, (wöchentl.), 19.00 Uhr **Posaunenchor** – Probe im ev. Gemeindehaus

Mittwoch, (wöchl.), 18.00 – 19.45 Uhr **Route-Chor** – Probe im ev. Gemeindehaus

Mittwoch, (wöchl.) 20.00 – 21.30 Uhr **Liederkranz** - Probe im ev. Gemeindehaus

Gottesdienste Juni - September

Juni

Sonntag, 05.06.2022 – Pfingstsonntag

Obristfeld 09.00 Uhr Festgottesdienst an Pfingsten

Redwitz 10.00 Uhr Festgottesdienst an Pfingsten

Montag, 06.06.2022 – Pfingstmontag

Redwitz 09.30 Uhr Festgottesdienst an Pfingsten

Sonntag, 12.06.2022 – Trinitatis

Unterlangenstadt 09.00 Uhr Gottesdienst

Obristfeld 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 19.06.2022 – 1. Sonntag nach Trinitatis

Obristfeld 09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Sonntag, 26.06.2022 – 2. Sonntag nach Trinitatis

Obristfeld 09.30 Uhr Gottesdienst

Redwitz 18.00 Uhr LOGO Gottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 27.06.2022 – Mittwoch 29.06.2022

19.30 Uhr Vortragsabende zur Bibelwoche

Juli

Sonntag, 03.07.2022 – 3. Sonntag nach Trinitatis

Redwitz 09.00 Uhr Gottesdienst

Obristfeld 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 10.07.2022 - 4. Sonntag nach Trinitatis

Redwitz 09.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gemeindefest

Sonntag, 17.07.2022 - 5. Sonntag nach Trinitatis

Unterlangenstadt 09.00 Uhr Gottesdienst

Redwitz 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.07.2022 - 6. Sonntag nach Trinitatis

Obristfeld 09.00 Uhr Gottesdienst

Redwitz 10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.07.2022 - 7. Sonntag nach Trinitatis

Redwitz 09.00 Uhr Gottesdienst

Obristfeld 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste Juni - September

August

Sonntag, 07.08.2022 - 8.Sonntag nach Trinitatis
Obristfeld 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 14.08.2022 - 9.Sonntag nach Trinitatis
Redwitz 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.08.2022 - 10.Sonntag nach Trinitatis
Obristfeld 09.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 27.08.2022 - 11.Sonntag nach Trinitatis
Unterlangenstadt 17.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih

September

Sonntag, 04.09.2022 - 12.Sonntag nach Trinitatis
Redwitz 09.30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih

Sonntag, 11.09.2022 - 13.Sonntag nach Trinitatis
Obristfeld 09.30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih

Sonntag, 18.09.2022 - 14.Sonntag nach Trinitatis
Obristfeld 09.30 Uhr Gottesdienst
Redwitz 18.00 Uhr LOGO Gottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 25.09.2022 - 15.Sonntag nach Trinitatis
Unterlangenstadt 09.00 Uhr Gottesdienst
Redwitz 10.00 Uhr Gottesdienst

Oktober

Sonntag, 02.10.2022 Vorankündigung Erntedank - Gottesdienste:
Obristfeld 09.30 Uhr Festgottesdienst
Redwitz 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

Bitte beachten Sie die zusätzlich Veröffentlichungen in der Presse und unter
www.redwitz-evangelisch.de .

Anmeldungen zu den Gottesdiensten sind nicht mehr erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie!

Die nächsten **LOGO – Lobpreis – Gottesdienste** am Abend mit viel Musik und frischem Format finden am 26. Juni und 18. September im Gemeindehaus statt.

„**Sonntagskinder**“ - Kindergottesdienst immer Sonntags, zweiwöchentlich um 10.00 Uhr, nächste Termine: 26.6. und 24.7., nicht in den Sommerferien.

9. Juli: Orgelkonzert

Als Auftakt zum Gemeindefest findet in der St. Ägidiuskirche ein Orgelkonzert mit unserem Bezirkskantor Herrn Klaus Bormann statt.

Die **Kirchweihgottesdienste** finden statt für Unterlangenstadt am 27. August, für Redwitz am 4. September und für Obristfeld am 11. September.

Die **Bibelwoche** mit Pfarrer Bogner wird vom 27. – 29. Juni stattfinden.

Zum wiederholten Mal wird Herr Bogner mit seiner humorvollen Art uns mit Denkanstößen zu christlichem Leben im Alltag versorgen.

Neue Jungschartermine :

Nach den Pfingstferien treffen wir uns noch am 24. Juni, 1. und 8. Juli.

Genaueres Programm bitte separater Anzeige entnehmen.

Gesangbuch gefunden!

In der Bahnhofsstraße , Ecke Christian-König-Straße ist ein nagelneues kleines Gesangbuch gefunden worden. Es ist abzuholen zu den Öffnungszeiten im Pfarramt.

Kirchgeld

Sowohl in der St. Nikolauskirche wie auch der St. Ägidiuskirche stehen größere Reparaturen bzw. Sanierungen an, hierfür erbitten wir in beiliegendem Schreiben Ihr Kirchgeld für 2022.

Aus dem Kirchenvorstand Obristfeld

Bei der gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung im Evang.Gemeindehaus in Redwitz am 31.März 2022 unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen stand auf der Tagesordnung: Besuchsdienst Geburtstage Obristfeld.

Für diesen Dienst wurden neue Helferinnen und Helfer gesucht. Es haben sich Personen gefunden, die diesen Dienst verrichten. Es wurde nach Ortschaften aufgeteilt und für Obristfeld machen dies Elke Popp und Bernhard Scherer. Für Horb übernimmt dies Ingrid Popp und für Zettlitz Silvia Gack. Die runden Geburtstage und die Geburtstage mit einer 5 dran, z. Bsp. 75, übernimmt weiter unserer Herr Pfarrer Schwarz.

Kirche Obristfeld

Osternacht:

Gut besucht war in diesem Jahr wieder unsere Osternacht. Sie fand am 17.April 2022 um 6 Uhr vor der Kirche beim Feuer statt. Danach war die Feier mit Abendmahl in der St.-Nikolaus Kirche. Herr Pfarrer Schwarz und die Lektoren gestalteten den Gottesdienst. Die musikalische Ausgestaltung übernahm das Musikteam mit Organist Herrn Blumenhofer. Nach dem Gottesdienst verteilte der Kirchenvorstand Obristfeld Osterbrötchen mit einem Kreuzsymbol sowie ein buntes Osterei. Dies war der Ersatz für das Osterfrühstück, das wegen der Pandemie nicht wie gewohnt stattfinden konnte.

Konfirmation:

Am 24.April 2022 fand in der St. Nikolaus Kirche um 9:30 Uhr die Konfirmation statt. Es sollten 5 Konfirmanden (drei Mädchen und zwei Buben) dieses Fest begehen. Kurzfristig musste sich jedoch ein Mädchen ausklinken, wegen Krankheit. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dies jedoch nachgeholt. Musikalisch wurde der Festgottesdienst ausgeschmückt von Herrn Brief an der Orgel und von der Gruppe „Just Girls“. Es war ein schöner Festgottesdienst.

Friedhof Obristfeld

Am 28.April 2022 fand im Gemeindehaus um 18 Uhr eine außerordentliche KV-Sitzung statt. Auf der Tagesordnung stand: Vorstellung des Entwurfs für das Urnenfeld auf dem Friedhof in Obristfeld.

Gemeinsame Kirchenvorstandsitzung der Kirchengemeinde Redwitz und Obristfeld am 12.05.2015

Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplanes 2022 Redwitz und Obristfeld, mit Herrn Pietz

Herr Pietz: Ab 01.07.2022 wird es eine neue Verwaltung Coburg/Michelau/Ludwigstadt geben. Die Trägervertretung wird unter dem eigenen Dach bleiben.

Die Haushaltssystematik wurde terminlich auf den 30.04.2022 festgesetzt.

Redwitz: Es erfolgte eine Beschlussfassung des KV Redwitz hinsichtlich Rücklagen.

Obristfeld: Der ordentliche Haushaltsplan wurde vorgelegt.

Information „Godi-Chor“

Die Pfarramtssekretärin Manuela Carl hat nun aufgrund der Anfrage von Pfarrer Schwarz einen Projektchor gestartet.

Beschluss Anschaffung eines Internetanschlusses im ev. Gemeindehaus Redwitz

Es ergeht einstimmiger Grundsatzbeschluss für diesen Internetanschluss im GH.

Rückblick und Ausblick Konfirmation 2022 in beiden Kirchengemeinden

Grundsätzlich sind beide Konfirmationen sehr harmonisch verlaufen.

Obristfeld: Beschluss über die Überspannung von Obristfelder Feldern durch die Tennen

Frau Hartmann soll sich mit dem Notar kurzschließen, was noch gebraucht wird.

Familiengottesdienste in Redwitz und Obristfeld

Es waren am Muttertag nur wenige Gottesdienstbesucher da. Der Familiengottesdienst am Ostermontag war gut besucht.

Erntedank-Gottesdienst in Redwitz mit der Kita und Herrn Pfarrer Schwarz.

Erntedank-Gottesdienst mit einem Lektor in Obristfeld.

Termine

Am 23.06.2022 findet eine letzte KV-Sitzung mit Herrn Pietz statt.

26. bis 29.06.2022 Bibelwoche mit Herrn Bogner: Beginn im Logo-Gottesdienst

10. Juli.2022 Gemeindefest: 09.30 Uhr Gottesdienstbeginn; Rainer Scholz soll verabschiedet werden; Mittagessen: Imbisswagen über Manula Carl

Sonstiges:

Umgang mit ausscheidenden Mitarbeitern, Krabbelgruppe, Parkplatzsituation am Gemeindehaus Redwitz, Maßnahmen im GH, Vertrag mit Herrn Stumpf wurden besprochen.

Ab sofort wird kein Hygienekonzept mehr verfolgt.



Beerdigungen

Mahr, Hugo, 83 Jahre
Kolbe, Rosemarie, 79 Jahre
Brückner, Ilse, 82 Jahre
Beier, Egon, 81 Jahre
Ritschka, Elvira, 84 Jahre
Wicklein, Gerdi, 65 Jahre
Dietzel, Friedl, 85 Jahre
Backert, Adelheid, 87 Jahre



Taufen:

Jaden Scholz, Redwitz



sonntags auf tvo
7:00 | 9:00 | 13:00 Uhr

Gottesdienst zuhause feiern

„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernseh-gottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.

online in der TVO-Mediathek:
www.tvo.de/sendung/gruess-gott-oberfranken-gottesdienst/



Einladung zur Bibelwoche 2022



Liebe Gemeinde,
in diesem Jahr wird die Bibelwoche wieder im Sommer im bzw. am Gemeindehaus stattfinden. So lade ich Sie persönlich ein zum Einführungsgottesdienst und zu den Abenden zu kommen. Pfarrer Heinz Bogner wird unser Referent sein.

Das sind die Themen, Termine und Uhrzeiten:

Gesamthema: "Jesus ist kein Sumo-Ringer"

Bibelwoche zur wichtigsten Person des Neuen Testaments
Einführungsgottesdienst zur Bibelwoche im LoGo

Sonntag, 26.06.2022, 18:00 Uhr: „Nicht hinausstoßen“

1. Abend: Mo., 27.06., 19:30 Uhr:

„Die Verachteten unter seinen Verehrern lässt er an sich heran“

2. Abend: Di., 28.06., 19:30 Uhr:

„Die Getauften unter den Gleichgültigen lädt er ein“

3. Abend: Mi., 29.06., 19:30 Uhr:

„Raus aus den goldenen Ketten“

Obristfeld

Zwei Mädchen und zwei Jungen aus Obristfeld, Marktzeuln, Unterlangenstadt und Redwitz standen im Mittelpunkt bei der Feier der Konfirmation in der St. Nikolaus Kirche. Sie empfingen zum ersten Mal das Abendmahl und wurden damit gestärkt für ihr Leben.

Zum Orgelspiel von Organist Gerd Brief zogen die Konfirmanden, angeführt von den Mitgliedern der Kirchenvorstandschafft sowie Pfarrer Daniel Steffen Schwarz, in das Gotteshaus ein. Dem Eingangslied „Tut mir auf die schöne Pforte“ und dem Eingangspsaln 145 folgte die Lesung aus Johannes 12.

Pfarrer Schwarz bezog sich in seiner Festpredigt auf den Bibeltext aus Lukas 10 „Der barmherzige Samariter“ und erläuterte das „Sehen mit der christlichen Brille“. Dazu zog Schwarz das Gleichnis vom barmherzigen Samariter heran und leitete am Beispiel des Priesers und des Leviten ab, was keine christliche Sichtweise ist. Denn angesichts der Not eines Menschen gibt es nichts Besseres zu tun als ihm zu helfen. Die Konfirmanden lud er ein, wie der Samariter, die christliche Brille der Barmherzigkeit anzuziehen, Mitmenschen in ihrer Not zu sehen und ihnen nach Kräften zu helfen. Nichts anderes ist christliches Verhalten.

Ingrid Popp, Mitglied des Kirchenvorstandes Obristfeld, stellte in ihrem Wort an die Konfirmanden fest, dass Erwachsen werden etwas mit Verantwortung übernehmen und für Entscheidungen einzustehen zu tun hat. Doch manchmal zeige es sich, dass die Richtigkeit von Entscheidungen nicht immer ganz einfach zu meistern ist. Doch wünschte sie den Konfirmanden Zuversicht und auch Mut etwas zu riskieren. Kein Fehler sei es auch künftig am Kirchengemeindeleben teil zu nehmen.

Nach ihrer Segnung waren die Konfirmanden zum Abendmahl geladen. Als äußeres Zeichen erhielten die jungen Christen ihre Urkunde und ein Kreuz überreicht. Zum Spiel der Orgel zogen die frisch Konfirmierten aus der Kirche aus.

Gesanglich gestaltete die Gruppe „Just Girls“ mit Liedvorträgen den Festgottesdienst mit aus.

Redwitz

Zwei Jungen und vier Mädchen aus den Ortschaften Redwitz, Marktgraitz, Unterlangenstadt, Trainau und Michelau erlebten mit der Feier der Konfirmation in der St. Ägidius Kirche einen Tag der Freude und des Segens.

Zum Orgelspiel von Organist Gerd Brief zogen die Konfirmanden, angeführt von Pfarrer Daniel Steffen Schwarz und gefolgt von den Mitgliedern der Kirchenvorstandschafft, in das Gotteshaus ein. Dem traditionellen Eingangslied „Tut mir auf die schöne Pforte“ und dem Eingangspsaln 145 folgte die Lesung durch Michaela Brief.



Konfirmation



Seiner Konfirmationspredigt legte Pfarrer Schwarz den Bibeltext aus Lukas 10 „Der barmherzige Samariter“ zu Grunde und beleuchtete das „Sehen mit der christlichen Brille“. Er stellte verschiedene Brillen und deren Eigenschaften vor. Mit einer 3- D Brille könne man räumlich und nicht nur zweidimensional sehen und dies ermögliche so mehr, tiefer und weiter zu sehen. Der Pfarrer verglich den christlichen Glauben mit einer 3-D Brille, mit der man die Umgebung, die Menschen und die Welt anders wahrnimmt. Dazu erzählte Schwarz das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Hieraus leitete er ab, was keine christliche Sichtweise ist, so wie sich der Priester und der Levit verhalten. Denn angesichts der Not eines Menschen gibt es nichts Besseres zu tun als ihm zu helfen. Anders verhielt es sich mit einem Samariter.

Seine Reaktion war, obwohl er gar kein Christ war, christlich, als er den Mann verletzt am Boden liegen sah.

Der Samariter wurde innerlich bewegt. „Lässt du dich innerlich bewegen von der Not anderer Menschen?“, richtete sich Pfarrer Schwarz an die Konfirmanden. Sie seien eingeladen wie der Samariter die christliche Brille der Barmherzigkeit anzuziehen, Mitmenschen in ihrer Not zu sehen und ihnen nach Kräften zu helfen. Nichts anderes ist christliches Verhalten. Hingehen, Not wahrnehmen und Abhilfe schaffen nach den eigenen Möglichkeiten. Wichtig sei, anderen Menschen zur Seite zu stehen, für sie da zu sein und sie zu unterstützen, wenn sie Hilfe brauchen. Und gerade diese Mitmenschlichkeit, mitmenschliches einfühlerisches, sympathisches Handeln ist etwas, was diese Welt dringend benötigt. Dabei dürfe man auch mit sich selbst barmherzig sein. Auch in Bezug auf die eigene Leistung. Gott sorgt dabei für einen und er wird helfen, dass die Aufgaben gelingen. Man dürfe sich selbst vergeben, denn Gott hat aufgrund des Kreuzes Jesu die eigene Schuld vergeben. So gab der Pfarrer den Konfirmanden als eine der großen christlichen Wahrheiten mit auf den Weg: Du bist ein angesehener Mensch.

Michaela Brief vom Kirchenvorstand freute sich mit den Konfirmanden „Jetzt habt ihr es geschafft – ihr seid konfirmiert“. Dabei war sie sich sicher, dass diese jetzt viel mehr über den Glauben wissen als vor dem Konfirmandenunterricht. Leider sei es aber heute nicht mehr selbstverständlich über Gott und Jesus Bescheid zu wissen. Als wichtig befand sie die Texte, die es auswendig zu lernen galt. Die Konfirmation sah sie als Beginn eines neuen Lebens im Glauben und der christlichen Gemeinschaft. Und an die Gemeinde gewendet biete dieser Tag die Möglichkeit an die eigene Konfirmation zu erinnern. Brief bat diese Erfahrungen an die Konfirmanden weiter zu geben und ihnen beizustehen.

Nach der Segnung der Konfirmanden waren diese zum Abendmahl geladen. Als äußeres Zeichen erhielten die jungen Christen ihre Urkunde und ein Kreuz überreicht. Zum Spiel der Orgel zogen die Konfirmierten wieder aus der Kirche aus.

Gesanglich gestaltete die Gruppe „Unikat“ mit Liedvorträgen den Festgottesdienst mit aus. Dekanatsjugendreferent Torsten Backer sprach und las im Gottesdienst die Gebete.

Dekanats- Kirchentag Schney

22. Mai 2022



Kirchentag – auch in unserem Dekanat!



Eine Fülle an Programmpunkten erwartete die Besucher in Schney am 22. Mai, als das Dekanat Michelau seinen Kirchentag veranstaltete.

Allein schon 3 Bands und 2 Chöre waren über den Tag verteilt zu erleben,

im Workshop Kuimba Pamoja konnte man selbst mitsingen oder aber im Raum der Stille einen meditativen Spaziergang wagen.

Für die Jüngsten war die Spielstraße Anlaufpunkt Nummer 1 - nachdem der Kindergottesdienst vorbei war, konnte nach Herzenslust gebastelt und getobt werden, sich schminken lassen oder schlemmen war möglich.



Die Verpflegung mit warmen, deftigen Speisen oder riesigem Kuchenbuffet ließ kaum zu wünschen übrig und alles, was es im Dekanat an Hilfseinrichtungen zu kennen gilt, konnte an Ständen erlebt werden.



Eine großartige Leistung aller Helfer aus den Gemeinden, den Kuchenbäcker/innen, Auf- und Abbauern, Betreuern der Kinder und Infostände und Bedienungen und Backgroundhelfern der Verpflegungstheken.

Wenn Sie es verpasst haben: Freuen Sie sich schon jetzt auf nächstes Mal!

Jubelkonfirmation Redwitz

Zum Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation waren die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden in die St. Ägidius Kirche eingeladen. Für sie war es nicht nur ein Tag der Freude, sondern auch ein Tag des Wiedersehens mit alten Weggefährten. Im Gottesdienst mit Abendmahl erneuerten drei Silberne (25 Jahre), zehn Goldene (50 Jahre) und drei Diamantene (60 Jahre) sowie neun Eiserne (65 Jahre) ihr damals zur Konfirmation gegebenes Gelübde.

Zum Geläut der Glocken und dem Spiel der Orgel durch Jochen Stumpf zogen die Konfirmanden mit Pfarrer Daniel Steffen Schwarz und begleitet von den

Mitgliedern des Kirchenvorstandes in das Gotteshaus ein. Nach dem Eingangslied und dem Psalm 118 folgte die Lesung aus dem Lukas-Evangelium Kapitel 19. In seiner Festpredigt bezog sich Pfarrer Schwarz auf den Bibeltext Kolosserbrief 3, 12-17, „Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“

Anschließend waren alle zum Abendmahl eingeladen. Zum Spiel der Orgel zogen die Jubelkonfirmanden nach dem Segen aus dem Gotteshaus aus.



Silbern: Grünbeck, S., Nestmann, C., Witzgall, N.

Goldene: Bülling, S., Schmiedel, D., Schnapp, H., Schöbel, R., Wendel, J., Schnapp, E., Fischer, I., Uschald, B., Dumsky, H., Mania, A.



Diamant 60.: Baierlein, I., Scholz, I., Witzgall, K.

Eisern 65.: Hildebrand, M., Hilbig, K.-H., Hofknecht, M., Popp, K., Graf, I., Beier, M., Vogler, E., Großer, I.

Youtube-Kanal und Supervision

Liebe Gemeinde, in dieser Ausgabe mag ich Sie gerne auf meinen **Youtube-Kanal** hinweisen. In den vergangenen 24-Monaten habe auch ich begonnen, Beiträge aufzunehmen und online zu stellen. So hat jeder die Möglichkeit das ein oder andere Lied oder auch eine Andacht nochmal anzuhören.

Ich bin überzeugt: Hätte Martin Luther die Möglichkeit der digitalen Verbreitung des Evangeliums gehabt, hätte er sie genutzt. Was finden Sie auf meinem Kanal? Zum einen gibt es dort Andachten vergangener Gottesdienste, zum anderen habe ich dort Lieder aus Lobpreisgottesdiensten und auch weitere Lobpreismusik von mir hochgeladen. Ja, liebe Gemeinde, für das Lob Gottes schlägt mein Herz, das macht mir richtig Freude allein oder mit der Band zur Ehre von Jesus zu singen.

Das ist der Name meines Kanals:

Pfr. Daniel Steffen Schwarz – Stimme des Evangeliums

Zudem möchte ich Sie gerne über eine zweite Sache informieren. Ich mache seit Dezember 2021 die Weiterbildung zum Supervisor. Supervisoren sind Menschen, die Berufstätige bei Konflikten oder anderen Themen mit Gesprächen begleiten und beraten. Im Rahmen meiner Ausbildung suche ich momentan Menschen, die sich gerne supervisorisch begleiten lassen möchten. Bei Interesse können Sie gerne auf mich zukommen.

Ihr Pfr. D.S. Schwarz

Wieder Leben im Pfarrgarten !

Gemeindefest am 10.Juli

Wenn auch das Schützenfest nicht stattfindet – unser Gemeindefest wird starten!

Und zwar für Jung und Alt und bei hoffentlich schönem Wetter auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus.

Wir haben für die Kids die große Hüpfburg reserviert und die noch größere Rollerbahn, es wird Kinderschminken geben und – neben Kaffee und Kuchen für die Großen – auch was Süßes für die Kinder.

Gleich nach dem **Gottesdienst, der um 9.30 Uhr** beginnt, geht es los, für einen warmen Imbiss ist gesorgt.

Näheres finden Sie in Kürze im Schaukasten.

Godi Chor

Mit dem musikalischen Leben geht es in Redwitz nur langsam wieder aufwärts –

Sie haben eigentlich immer gern gesungen und würden zwanglos wieder mal etwas ausprobieren wollen?

Dann sind Sie richtig, im neuen Godi (=Gottesdienst) – Chor, der sich stressfrei jeden zweiten Dienstag um 18.15 Uhr im Gemeindehaus trifft.

Nett zusammensein, die schönsten Lieder aus dem „lila“ Gesangbuch singen, und vielleicht den nächsten Festgottesdienst mitgestalten...

Einfach kommen (Termine im Schaukasten und auf der Homepage) oder im Pfarramt nachfragen: 09574 4315, Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr.

Ostern - Die Osterzeit erleben

Vor Ostern haben wir uns in der KiTa Grünschnabel ganz besonders an Jesus Christus erinnert; daran, wie er gelebt hat, gestorben und auferstanden ist – natürlich auf kindgerechte und altersgerechte Weise.

Bei den Pandas haben die Kinder nicht direkt einen Kreuzweg erlebt, aber dennoch irgendwie. Einen Kreuzweg stellt die Geschichte Jesu rund um das Kreuz dar. Wir haben in der Gruppe mit den Kindern das liegende Kreuz mit den einzelnen Stationen Jesu besprochen.

Los ging es ca. 10 Tage vor Ostern. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen haben die Buben und Mädchen ein großes Kreuz aus Pappe gebastelt und dieses mit Erde gefüllt. Aus kleinen Steinen wurde ein Weg gelegt und Kresse und Ostergras am Rand gesät.

Nach dem Wochenende wurde dann täglich bei einer kleinen Andacht das Erdkreuz zum Mittelpunkt.



Gemeinsam haben die Kinder den Einzug nach Jerusalem erlebt und selbst mit Palmwedeln Jesus zugejubelt. Auf dem Erdkreuz wurde die 1. Station aufgebaut: Männchen mit Palmwedeln, Tücher und Kleider auf dem Weg und Jesus mit einem Esel wurden auf den „Kreuzweg“ gestellt. Natürlich alles im Miniformat.

Am nächsten Tag konnten die Heranwachsenden die Gemeinschaft beim letzten Abendmahl erleben, wo Jesus Christus seinen Jüngern die Füße wusch und Brot und Wein mit ihnen teilte. Auch diese Szene wurde bildlich mit den Figuren auf dem Kreuz dargestellt. Sie erfuhren auch von der Verhaftung am Ölberg. Dafür wurde ein Seil symbolisch dazugelegt. – ein Seil kann Halt und Sicherheit geben, aber auch jemanden festhalten, der das überhaupt nicht möchte.





Auch der traurige Teil der Geschichte wurde den Kindern nicht vorenthalten: Der schwere Weg mit dem und das Sterben am Kreuz. Fast jeder hat schon einmal erlebt, wie weh es tun kann, wenn man ungerecht behandelt wird. Ein Dornenzweig und ein Stolperstein wurden dazugelegt.

– Dornen sind stachelig, können verletzen; Steine sind schwer und hart und können im Weg sein. Mit Spannung wollten sie das Ende des Kreuzwegs erleben. Jesus lebt – er ist auferstanden! Das war die wichtigste Botschaft für die Kinder. Die vorher gestaltete Osterkerze wurde angezündet. Der schwere Stein vor dem Grab zur Seite gestellt. Es wurde wieder hell auf dem und um das Kreuz.



Die Kinder gestalteten funkelnde Strahlen rund um das Kreuz herum. Sie erlebten beim gemeinsamen Osterfrühstück die Gemeinschaft und beim Suchen der Osternester die Freude! Im Anschluss hatten die Kinder dann Zeit, ihren Eltern die einzelnen Stationen zu zeigen.

Kükenalarm in der KiTa !!! Die Küken sind los

Im April beschäftigte sich die Delfingruppe mit dem Thema Küken und Hühner. Wir beschlossen, selbst Eier in der Delfingruppe auszubrüten.



Wir organisierten einen Brutkasten, eine Wärmeplatte und einen Stall für unser bevorstehendes Projekt. Mit den Kindern besprachen wir die Utensilien und den Ablauf des Brütens, zusammen gestalteten wir anschließend ein Plakat.

Ende April bekamen wir von einer Kindergartenfamilie 7 Wachteleier und 9 Hühnereier zum Ausbrüten.

Wir legten die Eier in den Brutkasten und nun mussten wir alle viel Geduld haben. Wachteln brauchen zum Schlüpfen ca. 16 – 18 Tage und Hühner ca. 21 Tage.

Am Freitag den 13.05.22 war es nun endlich so weit und

das erste Wachtelküken schlüpfte aus dem Ei. Die anderen Wachtelküken machten es spannend und schlüpfen am Samstag, Sonntag und Montag. Vier Wachtelküken dürfen wir bis jetzt nun in unserer Kita begrüßen. Sie durften in den Stall in der Eingangshalle einziehen. Sie fressen und trinken kräftig.

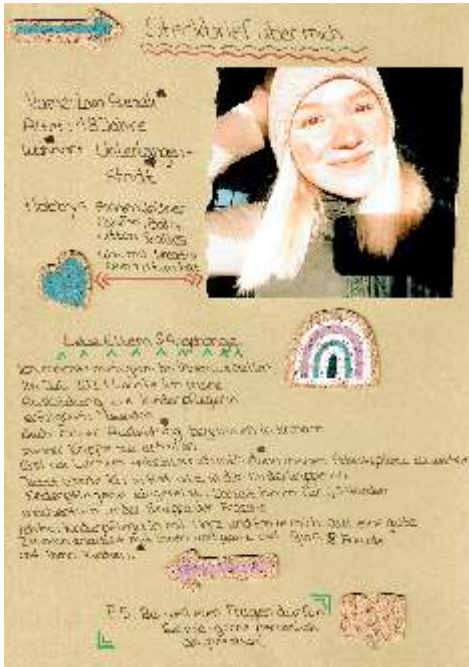


Jetzt warten wir noch gespannt auf den Rest. Die Kinder, Eltern und Mitarbeiter sind begeistert von den neuen kleinen „Bewohnern auf Zeit“ der Kita. Die Küken dürfen nun eine Woche bei uns bleiben und ziehen dann in ein artgerechtes Zuhause um.



Vorstellung Lara

Hallo, ich bin die Neue bei den Fröschen,



Jubiläum

Am 1. April feierte Sabine Herzog ihr 25jähriges Dienstjubiläum in unserer Einrichtung.

Sie war und ist für die vielen kleinen „Grünschnäbel“ stets eine verlässliche Begleiterin, die jeden einzelnen von ihnen annimmt so



wie er ist und alle stark fürs Leben macht.

Ein großes Dankeschön für ihr Engagement, ihre Freude und Gottes Segen für ihr weiteres Tun.

Termine:

- Übernachtung der Vorschulkinder: Freitag, 15. Juli 2022
- Abschluss-Gottesdienst der Vorschulkinder: Freitag, 22. Juli 2022
- Sommerferien von Montag 01. August – Freitag 19. August 2022
- Mo. 22. August: KiTa geschlossen, Planungstag

Danke

Wir sagen vielen lieben herzlichen DANK an ALLE die uns in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Wir möchten uns mit einem symbolischen Blumenstrauß bei allen Familien, die sich die ganze Zeit über ganz viel Mühe gegeben und viel Verständnis gezeigt haben, bedanken!

DANKE FÜR EURE

COOLNESS - ORGANISATIONSTALENTE - RESILIENZ - ORIGINALITÄT - NACHSICHT - AUSDAUER

Ohne eure Mitarbeit, euer Verständnis und den unermüdlichen und ausdauernden Einsatz von euch allen hätten wir die Zeit nicht so gut überstanden!

Wir sind stolz darauf, euch als Eltern in unserer KiTa zu haben!



Rückblick auf die ökumenischen Alltagsexerzitien 2022

Wenn es etwas nach-haltig ist, dann hinterlässt die Sache einen bleibenden Eindruck und hallt nach. So erging es mir in diesem Jahr mit den ökumenischen Alltagsexerzitien. In den 6 Wochen der Passionszeit trafen sich ca. 7-9 Teilnehmer aus der katholischen und evangelischen Kirche im ev. Gemeindehaus in Redwitz, um gemeinsam das Thema „Freiheit“ zu entdecken. Ganz bekannte biblische Geschichten und Texte führten uns durch die unterschiedlichen Wochen. Angefangen von Bartimäus über die Exodusgeschichte des Volkes Israels, bis hin zum Verlorenen Sohn, Zachäus und dem Psalm 23 wurden uns ganz unterschiedliche Impulse mitgegeben. Endlich wurden die Abende auch wieder in Präsenz abgehalten. Das war für alle Teilnehmer die größte Freude. Pastoralreferentin Birgit Janson und ich führten abwechselnd durch die Abende, die größtenteils im Dialog mit den Teilnehmern geführt wurden. Ganz unterschiedliche Glaubenserfahrungen wurden ausgetauscht und neue Impulse für die neue Woche wurden mitgenommen. Als krönenden Abschluss gönnten wir uns ein gemeinsames Pizzaessen. Eine Teilnehmerin hatte sich sogar die Mühe gemacht, einen Kuchen mit dem Titelbild der Exerzitien zu backen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren ganz begeistert und auch bei mir selber hallten die Impulse und die gute Gemeinschaft der Exerzitienabende noch lange nach. Ich freue mich auch schon wieder auf die ökumenischen Alltagsexerzitien 2023 und hoffe, dass sie genauso guten Anlauf finden wie 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Prädikantin Damaris Welsch

Weltgebetstag 2022

Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben aber auch mit unserer Welt im Ganzen? Selten haben so viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft geblickt wie in der Zeit der Pandemie. Als Christen und Christinnen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben deshalb als Weltgebetstagsmotto „Zukunftsplan Hoffnung!“ gewählt.

In den Mittelpunkt des Gottesdienstes haben sie den Bibeltext Jeremia 29,14 gestellt, der sagt: Ich werde eurer Schicksal zum Guten wenden.....

Auch das ökumenische Vorbereitungsteam feierte am 4. März den Weltgebetstag in der katholischen Kirche St. Michael mit der Gebetsordnung der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Band „Unikat“. Leider konnte aufgrund der aktuellen Situation im Anschluss kein Beisammensein im katholischen Pfarrheim mit landestypischen Spezialitäten durchgeführt werden.

Ökumenischer Kreuzweg 2022

Am Freitag, den 08.04.2022 gestalteten die katholische und die evangelische Kirchengemeinde einen ökumenischen Kreuzweg der Jugend. Beginn war im evangelischen Gemeindehaus. Aufgrund der unsicheren Wetterlage konnten die Teilnehmer nicht als Gruppe betend durch Redwitz ziehen, sondern begaben sich auf direktem Weg zur katholischen Kirche St. Michael, in der der Kreuzweg dann seine Fortsetzung fand.

Der Kreuzweg stand unter dem Motto „geTAPeD“. Mit dem Begriff „getaped“ sollten verschiedene Eigenschaften von Tape aufgegriffen werden. Schlagworte wie gestützt, verbunden und geheilt standen im Mittelpunkt des Kreuzweges und wurden durch entsprechende Bibeltexte, Impulsfragen und Gebete vertieft.

Musikalisch begleitet wurde der Kreuzweg von Pfarrer Schwarz an der Gitarre.

EVANGELISCHE
JUGEND

in der Schweiz
11.000 bis 15.000 Mitglieder



Sommercamp 2022

Südfrankreich



31.07.-14.08.2022

La Tamarissière, Grau d'Agde,
Südfrankreich
für Jugendliche ab 15 Jahren



Anmeldung: Schriftlich nur an:

Evang. Jugend, Reiner Babucke
Schillerstr. 9, 96247 Michelau
Tel.: 09571 9476371
ei.dekanat.michelau@elkb.de

Sommer, Sonne, Süden



La Tamarissière

Der Badeort La Tamarissière liegt am südlichen Ufer des Flusses Hérault in einem Pinienwald. Die weißen Strände mit feinem Sand laden zum Baden ein, und das in einer der sonnenreichsten Gegenden Frankreichs. Der Ort hat eine kleine, lebendige Flusspromenade mit Bars, Restaurants und Geschäften. Abends trifft man sich hier auf Musik Gigs und in Cocktailbars.

Die Stadt Agde: Yachthafen, Aquädukt, Aquarium, Museum und die Freizeitinsel Île des loisirs locken jeden Sommer viele Touristen nach Cap d'Agde. Die Stadtteile sind nur wenige Kilometer entfernt und mit dem Wasserplan oder dem Bus zu erreichen.

Camping de la Tamarissière: Unser Campingplatz liegt zwischen Sandstrand und dem Fluss Hérault inmitten Schattenspendender Pinien. Unsere Camps stehen etwas abseits - von dort sind es nur zwei Gehminuten zum Sandstrand. Am Platz gibt es Rezeption mit Safe und Geldautomat, Mehrzweck-, Volleyball-, Boule- und Schiplay. WLAN kostenpflichtig. In unmittelbarer Nähe zum Campingplatz findet ihr einen kleinen Supermarkt und ein Bar.

Das Camp mit allen Extras: Das Camp ist komplett aufgebaut und verfügt über Stellwände für bis zu 8 Personen. Diese sind mit festem Boden, Betten und Matratzen ausgestattet. Wir brauchen nur noch Essgeschirr, Schlafsack und Spinnbetten und können belagern.

Aktiv sein: Zum Strand sind es nur wenige Schritte - hier ist Platz für Beachsport aller Art. Man kann auch MTB-, Schnorchel-, Kajak-, SUP- oder Kanutouren buchen. Ausflugstouren sind möglich nach Montpellier oder Carcassonne. Und wer kein Geld ausgeben will, kann sich von unseren Angeboten im Camp ansprechen lassen.

Ihr und die Gruppe

Ihr solltet bereit sein, Euch auf eine Gruppe und neue Leute einzulassen und Aktivitäten, auch anfallende Arbeiten (Küche) gemeinsam zu tun. Wir bieten Programme für alle, unterstützen aber auch Eigeninitiative soweit sie verantwortungsvoll ist und die Corona Bestenregeln nicht verletzen. Dabei sind uns Gespräche und tägliche Anwesenheit ebenso wichtig wie Abenteuer, Sport, Spiel und Spaß. Generelles wird bei einem **Vortreffen** besprochen. Also Anmeldung abschicken und „Let's have fun!“



Mit der Anmeldung überweist ihr 100,-€ Anzahlung auf das Konto der Evang. Dekanatsbezirkskasse Michelau, IBAN: DE43 7835 0000 0000 1002 71 Kreissparkasse Lichtenfels, BIC: BYLADEM1COB, Stichwort „Frankreich 2022“ (Teilnehmername nicht vergessen!)

09.07. EJ-Sommerfest

MitarbeiterInnen der Jugendarbeit treffen sich, um sich auszutauschen, zu chillen, zu spielen. Essen und Getränke sollen auch nicht fehlen.

31.07.-14.08.2022: Sommerfreizeit La Tamarissière, Südfrankreich (ab 15 J.)

Sommer, Sonne, Strand und Meer, dazu Ausflüge in die Städte der Umgebung, Andachten im Sonnenuntergang, Abenteuer und neue Leute kennenlernen – melde dich an und sei dabei!



11.10. Beginn des 5-teiligen Gitarrenkurses für Anfänger (13+)

Beginn des 5-teiligen Crashkurses zur Liedbegleitung. Hier kannst du mit individueller Anleitung Grundlagen für Gitarre relativ schnell erlernen.

28.10.-01.11. Jugentage, Schwarzenbach (11-15 J.)

Die Super-Freizeit für Teens und Konfis. Erlebe dein Abenteuer, tue Dinge, die du sonst nicht tun würdest und lass dich über deine Grenzen hinausführen.

12.11. DekanatsKonfiKirchenTag, Lichtenfels

03.12. EJ-Chillnachten

Sei mit dabei, um Spaß zu haben, coole Aktionen zu machen und gemeinsam miteinander ins Gespräch zu kommen! Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Tolle Angebote aus der Jugendarbeit:

EJ Bayern

dafür
brennen
wir!

Nächstenliebe
Gemeinschaft
Engagement
Nachhaltigkeit
Spiritualität
Verantwortung
Gerechtigkeit
Offenheit
Solidarität
Respekt

Mehr Infos zu unseren Werten:
<https://www.ej.de/wer-wir-sind/unsere-werte/>



**Infos hierzu bei
Jugendreferent Torsten Backer
09571-9476371 oder
torsten.backer@elkb.de**



Jungschar-Plan

08.05.2022 - 08.07.2022

Wir treffen uns jeweils freitags von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr im ev. Gemeindehaus in Redwitz.

Bist du zwischen 5 und 13 Jahre alt? - Dann bist du herzlich eingeladen!

Wir halten die aktuellen Corona-Vorschriften ein

Datum	Thema	Wissenswertes
24.06.22	Bingo	Spiele-Abend
01.07.22	Wanderung zum Gratzter Berg	Treffpunkt und Abholung an der Brücke vor dem Gasthaus „zum Goldenen Lamm“ in Marktgraitz. Wettergerecht kleiden, Getränk mitnehmen Bei Starkregen oder Gewitter: Spiele im Gemeindehaus. Bei leichtem Regen laufen wir trotzdem)
08.07.22	Stein Olympiade im Biotop	Treffpunkt und Abholung der Kinder am Kindergarten in Redwitz. Wettergerecht kleiden, Getränk mitnehmen. Bei Starkregen oder Gewitter: Spiele im Gemeindehaus. Bei leichtem Regen laufen wir trotzdem)

Suchbild:

Paul und Thea haben einen Staudamm gebaut. Das Wasser fließt nun in vielen kleinen Strömen aus dem Bauwerk. Auf einem schwimmt ein Schiff. Durch welches Loch ist das Schiffchen gekommen?



Wassergucker:

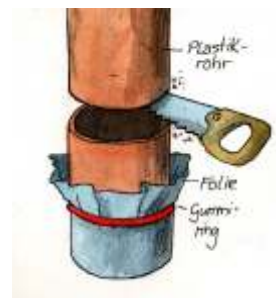
Unter der Wasseroberfläche ereignen sich viele interessante Dinge. Durch die bewegte Wasseroberfläche kann man den Grund eines Gewässers oft nur verschwommen erkennen. Außerdem spiegelt sich das Licht im Wasser. Mit dem Wassergucker kannst du die Dinge unter Wasser prima beobachten. Einen solchen Wassergucker zu bauen, ist ganz einfach.

Was du brauchst:

- Ein Stück von einem Regenwasserrohr oder einem anderen dicken Rohr aus Plastik
- Klarsichtfolie
- ein oder zwei dicke Gummibänder

So wird's gemacht:

1. Zuerst brauchst du ein Plastikrohr. Geeignet sind Wasserrohre oder die Fallrohre von Regenrinnen. Das Rohrstück sollte etwa 25-30 cm lang sein. Mit einer Säge kannst du das Rohr zurechtschneiden.
2. Dann schneidest du ein ca. 20-30cm langes Stück von einer Klarsichtfolie ab und stülpst sie über die eine Öffnung.
3. Befestige danach die Folie mit einem Gummiring (fest spannen). Fertig ist dein Forschungsgerät!
4. Tauche den Wassergucker dann mit der Folie nach unten ins Wasser. Der Wassergucker funktioniert wie eine Lupe. Du siehst alles vergrößert. Du wirst staunen, was du unter Wasser alles entdecken kannst.



Neue Tagespflege der Diakonie in Mitwitz



Liebe
Gemeindebriefleserinnen
und Gemeindebriefleser,


ich freue mich ganz
besonders, Ihnen heute
unsere neue Tagespflege in
Mitwitz vorstellen zu dürfen.
Wir haben für diese Ein-

richtung wunderschöne Räumlichkeiten in einem Pflege- und Wohnpark, in einer parkähnlichen Umgebung, anmieten können. Sie ist nach den modernsten Pflege-, Wohn-, Licht- und Farbkonzepten ausgestattet. Unser rollstuhl- und behindertengerechtes Fahrzeug holt unsere Tagesgäste ab und bringt sie wieder nach Hause. Unsere Tagespflege ist ein Ort der Begegnung, eine wichtige Sonderform der Pflege; sie ist eine Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Pflege mit dem Ziel, dass trotz Hilfebedarfs ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben weitergeführt werden kann. Das Team der Tagespflege betrachtet nicht nur den Grund der Erkrankung, sondern in erster Linie orientieren wir uns an der Biografie, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Tagesgäste. Darauf richten wir unseren Schwerpunkt und unsere Angebote bei der Gestaltung des Tagesablaufs in der Tagespflege. Für unsere ambulante Pflege steht Ihnen von der Pflegekasse ein Budget zu. Für Menschen ab Pflegegrad 2 bis 5 gibt es ein zusätzliches, monatliches Budget der Pflegeversicherung, mit dem die Leistungen der Besuchstage und Fahrkosten finanziert werden können. Das Pflegegeld oder der Pflegesachleistungsbetrag wird hier nicht mit herangezogen. Gerne sind wir für Sie da! Wir freuen uns, Sie oder Ihren Angehörigen bei uns, in der Tagespflege der Diakonie, begrüßen zu dürfen. Gerne stehe ich Ihnen zu einem persönlichen Gespräch, einer Hausführung oder einem geplanten Schnuppertag zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Ingrid Roder

Leitung Tagespflege und das Team der Tagespflege
99 259-80, Mail: TP.Mitwitz.PDL1@diakonie-klm.de

Kontakt Diakoniestation Michelau:
97 17 17, dsmichelau@diakonie-klm.de

A close-up photograph of a tall, pink hollyhock flower. The main flower is in full bloom, showing its large, ruffled petals and a prominent yellow stamen. Several buds are visible, some partially open and some still closed. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting foliage. The lighting is bright, highlighting the texture of the petals.

Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise wie ein Vogel
die Hand hinhalten.
Hilde Domin